

## Personalia (2017/04)



**Shenar Tomer**, Astrophysiker an der Universität Potsdam, hat den Carl-Ramsauer-Preis der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin erhalten. Er erhielt den Preis für seine Dissertation zum Thema „Umfassende Analysen massereicher Doppelsterne und Implikationen für die Sternenentwicklung“.

Aufgrund ihrer intensiven Strahlung und starken Sternwinde tragen massereiche Sterne maßgeblich zur Entwicklung unseres Universums bei. Neu ist jedoch die Erkenntnis, dass massereiche Sterne vor allem in Doppelsternsystemen entstehen und sich in dieser Konstellation anders entwickeln als unter Bedingungen, die sich davon unterscheiden. Shenar Tomer hat eine Vielzahl solcher

Systeme untersucht und in seiner Arbeit den Einfluss dieser Binarität quantifiziert.

Der Wissenschaftler hatte zunächst ein Masterstudium der Physik an der Universität Potsdam absolviert, das er mit der Traumnote 1,0 abschloss. Unmittelbar darauf, im August 2013 nahm der aus Israel stammende Forscher sein Promotionsstudium auf und beendete es im Januar 2017. Betreuer der Dissertationsschrift war Prof. Dr. Wolf-Rainer Hamann.

Gegenwärtig arbeitet Shenar Tomer in einem Drittmittelprojekt im Bereich Astrophysik der Universität Potsdam.

Neben ihm wurden drei weitere Nachwuchs-Physiker mit dem Carl-Ramsauer-Preis ausgezeichnet. Die Ehrung wird seit 2002 jährlich für vier herausragende Doktorarbeiten in Physik und angrenzenden Gebieten vergeben. Sie soll an den Experimentalphysiker und ersten Leiter des AEG Forschungsinstituts, Carl Ramsauer (1879–1955), erinnern. (Foto: Fotostudio Neukölln)